

Inhalt

1. PRODUKTBESCHREIBUNG	2
1.1 ÜBERBLICK CREADERVI	2
1.2 TECHNISCHE DATEN	3
1.3 LIEFERUMFANG	3
1.4 SPANNUNGSVERSORGUNG	3
1.5 EINSTELLUNGEN	3
1.6 FAHRZEUGABDECKUNG	6
2. BEDIENUNG	6
2.1 ANSCHLUSS	6
2.2 DIAGNOSE.....	6
2.2.1 Fehlercodes auslesen.....	7
2.2.2 Fehlercodes löschen.....	8

1. Produktbeschreibung

1.1 Überblick CReaderVI



Abb. 1-1

- ① **Kabel mit OBD II Stecker** . Verbindet den CReaderVI mit der Diagnosebuchse des Fahrzeugs.
- ② **LCD DISPLAY** . Zur Anzeige der Testergebnisse.
- ③ **Taste ENTER** . Zur Bestätigung einer Menüauswahl.
- ⑤ /⑦ **Tasten RECHTS / LINKS** . Zur entsprechenden Bewegung des Cursors; oder zum Weiterblättern, falls mehrere Seiten angezeigt werden.
- ⑥/④ **Tasten AUF / AB** . Entsprechende Bewegung des Cursors.
- ⑧ **USB Anschluss** . Zur Verbindung mit einem PC zwecks Update des CReaderVI.
- ⑨ **Taste EXIT** . Zum letzten Menü zurückkehren.

A: Rote LED Kontrollleuchte . Bestätigter Fehler; leuchtet, wenn ein Fehlercode erkannt wurde.

B: Gelbe LED Kontrollleuchte . Offener Fehler; leuchtet, wenn ein unbekannter Fehlercode gefunden wurde.

C: Grüne LED Kontrollleuchte . Kein Fehler; leuchtet, wenn keine Fehlercodes gefunden wurden.

1.2 Technische Daten

- 1) Bildschirm: 2.8+TFT 262K true color, 320*240 QVGA LCD Display
- 2) Eingangsspannung: 8~32V
- 3) Betriebsstrom: <100mA@12V
- 4) Leistungsaufnahme: <1.2W
- 5) Betriebstemperatur: 0°C~50°C
- 6) Lagertemperatur: -20°C ~70°C @ RH60%
- 7) Abmessungen: 121x82x26 mm (LBH)
- 8) Gewicht: <500g

1.3 Lieferumfang

- 1) CReaderVI
- 2) Anleitung
- 2) USB Kabel

1.4 Spannungsversorgung

Der CReaderVI erhält die Spannungsversorgung über die Diagnosebuchse des Fahrzeugs. Folgen Sie folgenden Schritten zum Einschalten:

- 1) Finden Sie die Diagnosebuchse im Fahrzeug

Bei einigen Fahrzeugen muss gegebenenfalls eine Abdeckkappe von der Diagnosebuchse entfernt werden, um den CReaderVI zu verbinden.

- 2) Stecken Sie das Ende des Kabels mit dem OBDII Stecker in die Diagnosebuchse des Fahrzeugs.

1.5 Einstellungen

Wählen Sie [Tool Setup] im Hauptmenü und drücken Sie [↵], es erscheint folgende Menüauswahl:



Abb. 1-2

Der CReaderVI erlaubt folgende Einstellmöglichkeiten:

- 1) **Language:** Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Wählen Sie [Language] und drücken Sie [↵], auf dem Bildschirm erscheinen die möglichen Sprachen:



Figure 3-3

Mit den Tasten [▲] [▼] können Sie die Sprache auswählen und mit der Taste [↵] Ihre Auswahl bestätigen. Das System wird die Sprache entsprechend Ihrer Auswahl direkt ändern.

2) **Beeper:** Piepton EIN / AUS.

Wählen Sie [Beeper] und drücken Sie [↵], der Bildschirm zeigt folgendes Bild an:



Abb.1-4

Drücken Sie [▲] oder [▼], um den Piepton ein- oder auszuschalten und drücken Sie anschließend [↵] zur Bestätigung.

3) **Time and Date:** Einstellen von Uhrzeit und Datum.

Wählen Sie [Time and Date] und drücken Sie [↵], es erscheint folgendes Menü auf dem Display:



Abb. 1-5

Drücken Sie [▲] oder [▼], um die Werte zu ändern, mit [▶] oder [◀] springen Sie zwischen den Werten hin und her. Drücken Sie zur Bestätigung [↵].

4) **Record:** Aufzeichnen EIN / AUS.

Wählen Sie [Record] und drücken Sie [↵], um folgendes Aufzeichnungsmenü zu öffnen:



Abb. 1-6

Durch drücken von [▲] oder [▼] wählen Sie zwischen an und aus. Drücken Sie [↵] zur Bestätigung. Ist das Aufzeichnen eingeschaltet, erscheint das Symbol % +. Der CreaderVI kann dann Fehlercodes, Istwerte und Freeze Frames aufzeichnen.

1.6 Fahrzeugabdeckung

Der CReaderVI wurde speziell für alle OBDII kompatiblen Fahrzeuge entwickelt, inklusive Control Area Network (CAN). Alle Fahrzeuge ab Baujahr 1996 (PKWs und Transporter), die in den USA verkauft wurden, müssen OBD II kompatibel sein. Das schließt alle Amerikanischen, Asiatischen und Europäischen Fahrzeuge ein.

In Europa verkaufte Fahrzeuge mit Benzinmotor entsprechen erst ab Baujahr 2000 der OBDII, bzw. dem Europäischen Gegenstück, der EOBD. Für Diesel gilt das erst ab Baujahr 2004.

Einige Hersteller konnten diese Norm umgehen und haben zwar ab Baujahr 2000 die zur OBDII / EOBD gehörende einheitliche 16-polige Diagnosebuchse, aber trotzdem nicht das System, so dass hier zum Teil erst ab Baujahr 2002 eine EOBD Diagnose möglich ist.

Andere Hersteller haben auch schon vor 2000 die 16-pol. OBD Buchse in ihre Fahrzeuge verbaut, allerdings kam erst ab Baujahr 2000 das System in die Fahrzeuge.

2. Bedienung

2.1 Anschluss

- 1) Zündung ausschalten.
- 2) OBDII /EOBD Diagnosebuchse im Fahrzeug finden.
- 3) Den OBDII / EOBD Stecker in die Diagnosebuchse stecken.
- 4) Zündung einschalten. Der Motor kann aus bleiben oder laufen.
- 5) Drücken Sie wenn das Gerät gestartet ist die Taste [⏪], um das Hauptmenü (**Main Menu**) zu öffnen, Abb. 2-1:

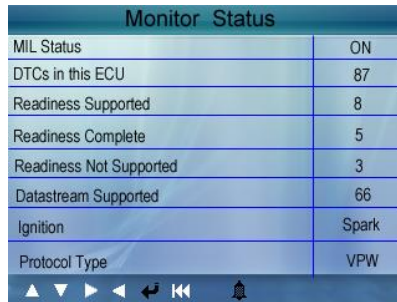


Abb. 2-1

ACHTUNG: Niemals das Diagnosegerät bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor ein- oder ausstecken!

2.2 Diagnose

Wählen Sie [Diagnostic] im Hauptmenü und drücken Sie [⏪], es wird folgendes Bild angezeigt, Abb. 2-2:



Monitor Status	
MIL Status	ON
DTCs in this ECU	87
Readiness Supported	8
Readiness Complete	5
Readiness Not Supported	3
Datastream Supported	66
Ignition	Spark
Protocol Type	VPW

Abb. 2-2

Drücken Sie [↶], um das Diagnosemenü zu öffnen, Abb. 2-3:

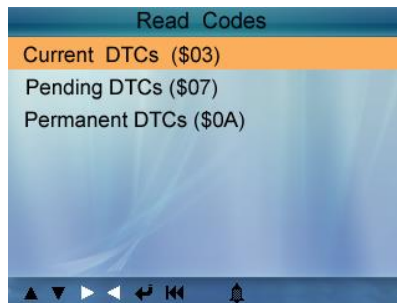


Diagnostic Menu	
Read Codes	
Erase Codes	
I/M Readiness	
Data Stream	
Freeze Frame	
O2 Sensor Test	
On-Board Monitoring	
Evap System Test	

Abb. 2-3

2.2.1 Fehlercodes auslesen

Wählen Sie [Read Codes] und drücken Sie [↶]. Sind Fehlercodes vorhanden, werden sie folgendermaßen angezeigt:



Read Codes	
Current DTCs (\$03)	
Pending DTCs (\$07)	
Permanent DTCs (\$0A)	

Abb. 2-4

Wählen Sie entsprechend der Anzeige durch Drücken der Tasten [▲] oder [▼] aus und bestätigen Sie mit [↵].

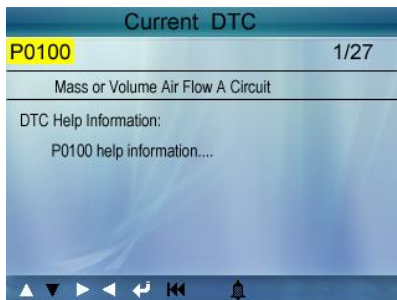


Abb. 2-5

1/27 zeigt an, dass insgesamt 27 Fehlercodes gefunden wurden, von denen P0100 der zuerst angezeigte ist.

Unter der Fehlercode Nummer wird auch der dazugehörige Text angezeigt.

Mit der Taste [▼] können Sie zum nächsten Fehlercode weiterblättern.

Haben Sie alle Fehlercodes gesehen, kommen Sie durch Drücken der Taste [⏪] zurück zum Diagnosemenü.

2.2.2 Fehlercodes löschen

Wählen Sie [Erase Codes], auf dem Bildschirm erscheint folgendes Menü:

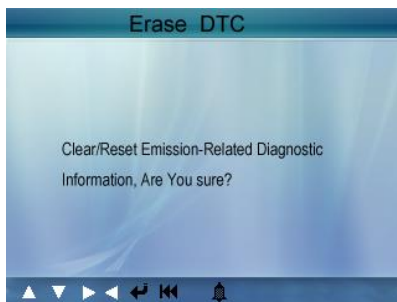


Abb. 2-6

Drücken Sie [↵], um den Fehlerspeicher im Steuergerät zu löschen. Es erscheint folgende Meldung:

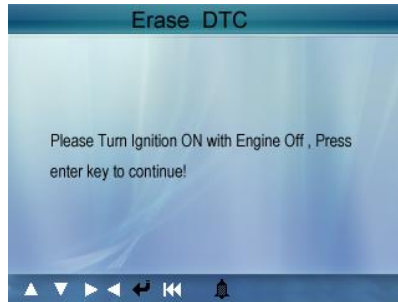



Abb. 2-7

Sind die Anforderungen auf dem Bildschirm erfüllt, drücken Sie [>] und es erscheint folgende Anzeige:

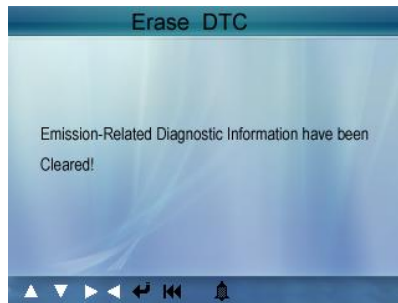


Abb. 2-8

Hinweise:

- **Bevor Sie diesen Schritt durchführen, stellen Sie sicher, dass Sie alle Fehlercodes abgerufen und registriert haben.**
- **Nach dem Löschen der Fehlercodes sollten Sie erneut Fehlercodes auslesen. Wenn dabei immernoch Fehlercodes gefunden werden, müssen Sie zuerst deren Ursache finden und beheben, bis keine Fehler mehr gefunden werden.**